



Staatsanwaltschaft Halle

Anklage wegen Schüssen auf das Islamische Kulturcenter am 23.01.2022

Nach Abschluss der Ermittlungen hat die Staatsanwaltschaft Halle vor dem Amtsgericht Halle (Saale) Anklage gegen einen 56-jährigen Hallenser wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung erhoben.

Der Angeschuldigte ist hinreichend verdächtig, aus einem geöffneten Fenster seiner im 8. Stock gelegenen Wohnung mehrere Probeschüsse aus einem kurz zuvor erworbenen Luftgewehr in Richtung des Gebäudes des Islamischen Kulturcenters abgegeben zu haben und dabei das Risiko der Verletzung von Personen und der Beschädigung von Sachen erkannt und in Kauf genommen zu haben.

Anhaltspunkte für eine politische Motivation liegen nicht vor.

Durch die Diabolo-Geschosse wurde die Fassade des Gebäudes beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Die Annahme eines hinreichenden Tatverdachts bedeutet keine Vorverurteilung. Es gilt die Unschuldsvermutung. Das Amtsgericht hat nun über die Zulassung der Anklage und die Eröffnung des Hauptverfahrens zu entscheiden.

Weitere Anfragen sind an die Pressestelle des Amtsgerichts Halle (Saale) zu richten.

gez. Geyer
Leitende Oberstaatsanwältin

Impressum:
Staatsanwaltschaft Halle
Pressestelle
Merseburger Str. 63
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 220-3602
Fax: 0345 220-3681
Mail: presse.sta-hal@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.sta-hal.sachsen-anhalt.de